

DER BLINDE FLECK (POST-)ROMANTISCHER NATUREMPHASE

Zur Versäumnisgeschichte der Nachhaltigkeit im 18. und 19. Jahrhundert

Aachen, 06.–07.07.2023

Ein Workshop der RWTH Aachen,
Institut für Germanistische
und Allgemeine Literaturwissenschaft
und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Institut für Germanistik Abt. II

DONNERSTAG 06.07.2023

14:30–15:15

Martin Bartelmus (Düsseldorf),
Yashar Mohagheghi (Aachen),
Sergej Rickenbacher (Aachen)
Einführung

15:15–16:00

Anna Hordych (München)
"Das äußere Auge vor der Zukunft
verschließend": Zur Kurzsichtigkeit
der Indifferenz bei Keller

16:00–16:15 Pause

16:15–17:00

Antonia Villinger (Nürnberg-Erlangen)
Kohle- und Bergbaudarstellungen
im naturalistischen Drama
(Marie Eugenie Delle Grazie,
Gerhart Hauptmann)

17:00–17:45

Mareike Schildmann (Bremen)
Konservieren, Kultivieren.
Agrikulturelle Konzepte von
Nachhaltigkeit im Realismus
(Stifter-Rosegger)

FREITAG 07.07.2023

10:00–10:45

Matthias Preuss (Bochum)
T/D. Die Umcodierung der Teiche
und die intensive Steigerung der
Aquakultur (Raabe, Storm, Benecke)

10:45–11:30

Christine Waldschmidt (Aachen)
Mythisieren, Schicksal und Gewalt:
Die Wechselregulierung in den
Dramen Max Halbes oder:
Ausblenden und Umdeuten
ökonomisch-ökologischer Konflikte
im Dienste anti-moderner Ideologie

11:30–11:45 Pause

11:45–12:30

Solvejg Nitzke (Dresden)
Nachhaltige Durchdringung.
Die Heimsuchung der Gegenwart
durch das 19. Jahrhundert

12:30–13:00 Abschlussdiskussion